

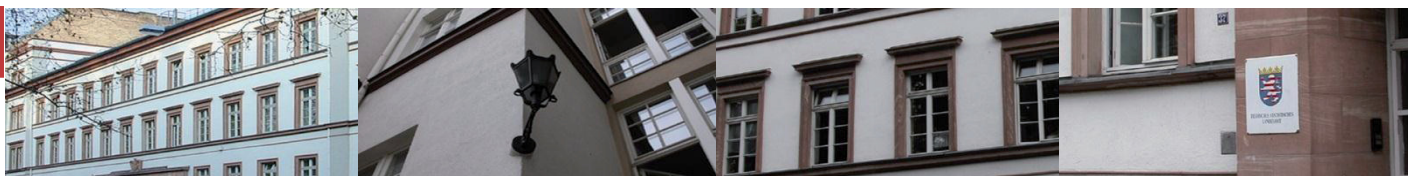
Hessisches Statistisches Landesamt

HESSEN



STATISTIK HESSEN

Statistische Berichte



Kennziffer: A I 9 – j/12

August 2013

Haushalte und Familien in Hessen 2012

Ergebnisse der 1%-Mikrozensus-Stichprobe

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden
Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Reimann	0611 3802-239
Hr. Redert	0611 3802-228
E-Mail	mikrozensus@statistik-hessen.de
Telefax	0611 3802-290
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter
<http://www.statistik-hessen.de/publikationen/geschaeftsbedingungen/index.html>
abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Titelblatt	
Impressum (Copyright, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Zeichenerklärungen)	
Vorbemerkungen	2
Definitionen ausgewählter Begriffe	3 – 7
Grafiken	
Bevölkerung in Hessen 2012 nach dem Lebensformenkonzept	8
Familien und Paare ohne Kinder in Hessen 2012 nach dem Lebensformenkonzept	8
Gesamtübersicht	
1. Gesamtübersicht	9 – 12
<u>Privathaushalte</u>	
2. Privathaushalte 2012 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße	13
3. Privathaushalte 2012 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers	14
4. Privathaushalte 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts	15
5. Privathaushalte 2012 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers	16
6. Privathaushalte 2012 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie Altersgruppen der Kinder	17
7. Privathaushalte 2012 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	18
8. Einpersonenhaushalte 2012 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	19
<u>Bevölkerung</u>	
9. Bevölkerung 2012 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht	20
10. Bevölkerung 2012 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht	21
<u>Familien</u>	
11. Familien 2012 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen	22
12. Familien 2012 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen	23
13. Familien 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen	24
14. Paare 2012 ohne Kinder nach Lebensformen und monatlichem Nettoeinkommen	25
<u>Frauen und Mütter</u>	
15. Frauen 2012 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben	26
16. Frauen 2012 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss	27
17. Frauen 2012 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss	28
18. Mütter 2012 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensformen	29
19. Mütter 2012 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit	30

Vorbemerkungen

Seit 1957 wird der Mikrozensus in der Bundesrepublik Deutschland jährlich als laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und die Beteiligung am Erwerbsleben durchgeführt. Wichtige Bestandteile der Erhebung sind bevölkerungs-, sozial- und erwerbsstatistische Merkmale sowie haushalts- und familienstatistische Sachverhalte. **Rechtsgrundlage** ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) in der jeweils gültigen Fassung.

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (so genannte gleitende Berichtswoche). Ab dem Jahr 2005 werden die Ergebnisse als **Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da sich die Angaben der Jahre vor 2005 auf eine feste Berichtswoche beziehen, ist die Vergleichbarkeit wegen unterschiedlicher Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Die Stichprobe für den Mikrozensus wird nicht auf der Basis einer einfachen Zufallsauswahl gezogen, sondern ist eine **Klumpenstichprobe**. Der von 1972 bis 1989 gültige Auswahlplan beruhte auf der Zählbezirkseinteilung der Volkszählung 1970 und beinhaltete eine jährliche Ergänzung durch Bezirke in Neubaugebieten. Für den Mikrozensus 1990 wurde erstmals ein neues Auswahlverfahren angewendet, das auf den Ergebnissen der Volkszählung 1987 basiert. Ziel des neuen Auswahlplans war die Erhöhung der Präzision durch Verringerung der Zufallsfehler und insbesondere die Möglichkeit regionaler Auswertungen unterhalb der Landesebene. Dies wurde durch eine Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von ehemals ca. 25 auf nunmehr nur noch rund 10 Haushalte je Auswahlbezirk erreicht. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten (wie Neubauten, Abrisse o. Ä.), werden mit Hilfe der Bautätigkeitsstatistik in der Auswahlgrundlage berücksichtigt.

Die Anpassung der Jahresergebnisse erfolgt im Rahmen der standardmäßigen (d. h. nicht tief regionalisierten) Hochrechnung des Mikrozensus auf verschiedenen regionalen Ebenen. Die tiefste Regionalebene stellen hierbei die Anpassungsschichten dar. Angepasst wird an Eckwerte der laufenden Bevölkerungsfortschreibung und des Ausländerzentralregisters. Im Rahmen des Hochrechnungsmodells für tief regionalisierte Ergebnisse wird auf Jahresebene an Eckwerte aus der Bevölkerungsfortschreibung auf der Ebene der regionalen Untergruppen angepasst. Darüber hinaus wird auf verschiedenen Regionalebenen (Bundesland, Regierungsbezirk oder regionale Anpassungsschicht) an bestimmte Mikrozensusjahresergebnisse aus der standardmäßigen Hochrechnung angepasst. Beispielsweise werden auf Ebene der Bundesländer folgende Eckwerte aus der standardmäßigen Hochrechnung des Mikrozensus herangezogen: Bevölkerung nach Alter (unter 15 Jahre, 15–44 Jahre, 45 Jahre oder älter) – differenziert nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit (deutsch, türkisch, EU, nicht EU) sowie Erwerbsstatus.

Durch das Hochrechnungsverfahren können die in den Tabellen ausgewiesenen Zahlen Rundungsdifferenzen enthalten.

Generell weisen Stichproben einen vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängigen Zufallsfehler auf. Da der relative Standardfehler bei einer 1%-Stichprobe für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5000, d. h. für weniger als 50 erfasste Personen oder Fälle in der Stichprobe, über 20 % hinausgeht, werden die entsprechenden Tabellenfelder mit dem Zeichen "/" versehen. Werte zwischen 5000 und 10000 sind in Klammern gesetzt, da die Aussagefähigkeit dieser Zahlen stark eingeschränkt ist.

Definitionen ausgewählter Begriffe

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern (s. Kinder) in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) mit Kindern.

Alleinlebende

Alleinlebende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne ledige Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise in einer Studenten-Wohngemeinschaft oder mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise als Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sogenannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche. In den zu einer festen Berichtswoche durchgeführten Mikrozensus bis einschl. 2004 war dies in der Regel die letzte feiertagsfreie Woche im April. Ab dem unterjährigen Mikrozensus 2005 mit gleitender Berichtswoche ist dies die Woche, die der Befragungswoche vorangeht.

Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz

Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz, früher auch als wohnberechtigte Bevölkerung bezeichnet, zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Mehrfachzählungen). Ferner ist es unerheblich, ob eine Person in einem Privathaushalt lebt (s. Bevölkerung in Privathaushalten) oder zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) zählt, d. h. dort wohnt und keinen eigenen Haushalt führt. Zur Bevölkerung am Haupt- und Nebenwohnsitz zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie eventuell einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung

Für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus auf Individualebene — ohne Bezug zum Haushalts- und Familien- bzw. Lebensformkontext — wird die „Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung“ zugrunde gelegt. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ gehören nach diesem Bevölkerungsbegriff alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person. Zur „Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung)“ zählen alle gemeldeten Ausländer/-innen (einschl. der Staatenlosen).

Aus melderechtlichen Gründen werden Soldat(en)/-innen im Grundwehrdienst oder auf Wehrübung der Wohngemeinde vor ihrer Einberufung zugeordnet. Entsprechend wird bei Patient(en)/-innen in Krankenhäusern sowie bei Personen in Untersuchungshaft verfahren. Berufssoldat(en)/-innen, Soldat(en)/-innen auf Zeit, Angehörige des Bundesgrenzschutzes und der Bereitschaftspolizei in Gemeinschaftsunterkünften werden ebenso wie die Strafgefangenen sowie alle Dauerinsassen von Gemeinschaftsunterkünften und das in diesen Unterkünften wohnende Personal sowohl in den Gemeinden, in denen diese Unterkünfte liegen, als auch in den Gemeinden, in denen sie evtl. einen weiteren Wohnsitz haben, erfasst. Angehörige der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden grundsätzlich nicht statistisch ermittelt.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d. h. keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z. B. Gäste in Hotels o. Ä., Patient(en)-innen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d. h. weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o. Ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen.

Im Gegensatz zu Privathaushalten werden im Mikrozensus nicht alle Bewohner/-innen von Gemeinschaftsunterkünften befragt. Die Auswahl erfolgt in den ausgewählten Gemeinschaftsunterkünften über vorgegebene Buchstaben für Nachnamen. Dieser Auswahl liegen besondere Regeln zugrunde. Für diese Personen gibt die Auswahlbezirksbeschreibung durch bestimmte Buchstabenkombinationen für die Nachnamen eine Auswahl vor (z. B. alle Nachnamen beginnend mit „HET-PAP“ oder mit „GLE-LAT“). Nur diese Bewohner/-innen werden befragt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Für die Darstellung der Haushalte und ihrer Struktur wird die Bevölkerung in Privathaushalten zugrunde gelegt. Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (s. Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften) wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften.

Standardmäßig wird bei der Bevölkerung in Privathaushalten nicht zwischen Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind entsprechend Mehrfachzählungen möglich. So ist z. B. die abwesende Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), die in einer anderen Gemeinde arbeitet und dort als Untermieter eine zweite Wohnung hat, Angehörige von zwei Haushalten. Einmal zählt sie zum Haushalt ihrer Familie, zum anderen bildet sie als Untermieter einen weiteren Haushalt. Diese Regelung ist mit Blick auf Fragestellungen der Infrastrukturplanung dadurch gerechtfertigt, dass Haushalte an jedem Wohnsitz entsprechenden Wohnraum in Anspruch nehmen und die Einrichtungen der jeweiligen Gemeinde nutzen.

Bevölkerung (Lebensformenkonzept)

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen des Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Nicht zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften. Personen mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und ein oder mehrere Nebenwohnsitze) werden bei der „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ — im Gegensatz zur Bevölkerung in Privathaushalten — nur einmal erfasst. Zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen — unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) — alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z. B. nichteheliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson (s. Bezugsperson der Familie/Lebensform) am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Personen selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig — entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform — zur „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“ zählen. Diese Vorgehensweise ermöglicht es, Mehrfachzählungen von Personen mit mehreren Wohnsitzen zu vermeiden. Gleichzeitig kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform.

Dies war in den Mikrozensus 1996 bis einschl. 2004 bei Ehepaaren der Ehemann, bei Lebensgemeinschaften (s. Lebensgemeinschaften) die Bezugsperson des Haushalts (s. Bezugsperson des Haushalts), bei Alleinerziehenden der allein erziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst.

Ab dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei nichtehelichen (gegengeschlechtlichen) Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson der Lebensgemeinschaft ist der Lebenspartner mit der niedrigeren Personnummer.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann — stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das ist die erste im Fragebogen eingetragene Person.

Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (z. B. Alter, Geschlecht, Familienstand) wurden dann in den Mikrozensus bis einschl. 2004 — stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ — in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson eines Haushalts ausgeschlossen. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen ist: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Ab dem Mikrozensus 2005 wird die gesamte Einheit „Haushalt“ stellvertretend durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts) statistisch nachgewiesen.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend.

Familien

Die Familie im „statistischen Sinn“ umfasst im Mikrozensus — abweichend von früheren Veröffentlichungen — alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, d. h. Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine „statistische“ Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/teile und im Haushalt lebende ledige Kinder.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder, die nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Nicht zu den „statistischen“ Familien zählen im Mikrozensus Paare — Ehepaare und Lebensgemeinschaften — ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, die noch keine Kinder haben, deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, deren Kinder nicht mehr ledig oder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, sowie Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform

Bei den Familien (s. Familien) unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab dem Mikrozensus 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/-in im Haushalt ermittelt. Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen (s. Nettoeinkommen) im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensbezieher/-in ist dann — aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt — das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht oder hat sich die Bezugsperson des Haushalts (erste im Fragebogen eingetragene Person) als selbstständige/r Landwirt/-in in der Haupttätigkeit (Vollzeit) eingestuft, ist die Haushaltsbezugsperson gleichzeitig Haupteinkommensbezieher/-in des Haushalts.

Haushalt

Als (Privat)Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z. B. auch Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte (s. Gemeinschaftsunterkünfte) gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Wohnungen am Haupt- und einem oder mehreren Nebenwohnsitzen) werden mehrfach gezählt (s. Bevölkerung in Privathaushalten).

halten). In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z. B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushalte werden üblicherweise nicht nach Haupt- und Nebenwohnsitz unterschieden, da sie an jedem Wohnsitz Wohnraum und Infrastruktureinrichtungen in Anspruch nehmen. Stehen ökonomische Fragestellungen (Einkommen und Verbrauch) im Vordergrund, werden zur Vermeidung von Mehrfachzählungen ausschließlich Haushalte am Hauptwohnsitz betrachtet. Die Zuordnung der Haushalte nach Haupt- und Nebenwohnsitz erfolgt in den Mikrozensus bis einschl. 2004 über den Wohnsitz der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) und ab dem Mikrozensus 2005 über den Haupteinkommensbezieher des Haushalts (s. Haupteinkommensbezieher des Haushalts). Zu den in Privathaushalten am Hauptwohnsitz (Nebenwohnsitz) lebenden Personen zählen entsprechend alle Haushaltsmitglieder mit Bezugsperson bzw. Haupteinkommensbezieher des Haushalts am Ort der Hauptwohnung (Nebenwohnung). Insofern kann der persönliche Wohnsitz einzelner Mitglieder von Mehrpersonenhaushalten vom Wohnsitz der Einheit „Haushalt“ abweichen.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder

S. Bevölkerung in Privathaushalten.

Jahresdurchschnittsergebnisse

Mit Beginn des Jahres 2005 wird der Mikrozensus als unterjährige, kontinuierliche Erhebung durchgeführt. Dabei wird das gesamte Befragungsvolumen (= 1 % der hessischen Bevölkerung) gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt, wobei die letzte Woche vor der Befragung die Berichtswoche darstellt (sogenannte gleitende Berichtswoche). Den Nutzern werden **ab 2005 Jahresdurchschnittsergebnisse** zur Verfügung gestellt. Da die Zahlen früherer Jahre Ergebnisse der Berichtswoche des jeweiligen Jahres sind, ist die Vergleichbarkeit der Daten wegen der unterschiedlichen Erhebungszeiträume eingeschränkt.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie (s. Familien) zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus — neben leiblichen Kindern — auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einer Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sogenannte „Living-apart-together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden aus der Betrachtung ausgeblendet.

Lebensformenkonzept

Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/-in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson (s. Bezugsperson des Haushalts) verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde im Mikrozensus erstmals allen mindestens 16-jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/-in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“. Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensus 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebenspartnerschaften ermöglichen das sogenannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 der Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept — neben den „traditionellen“ Lebensformen, wie Ehepaaren — insbesondere „alternative“ Lebensformen, wie nichteheliche (gegengeschlechtliche und gleichgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende.

Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die sog. „Bevölkerung (Lebensformenkonzept)“.

Lebensgemeinschaften

Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammenleben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben.

Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts), als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts).

Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt s. Lebensformenkonzept.

Haushaltsnettoeinkommen

Im Mikrozensus 2005 wurde für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, z. B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld I bzw. II, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstufen. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens machen.

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammen leben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Paargemeinschaften ohne Kinder

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter also auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, nicht mehr ledig sind oder mit einem/r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

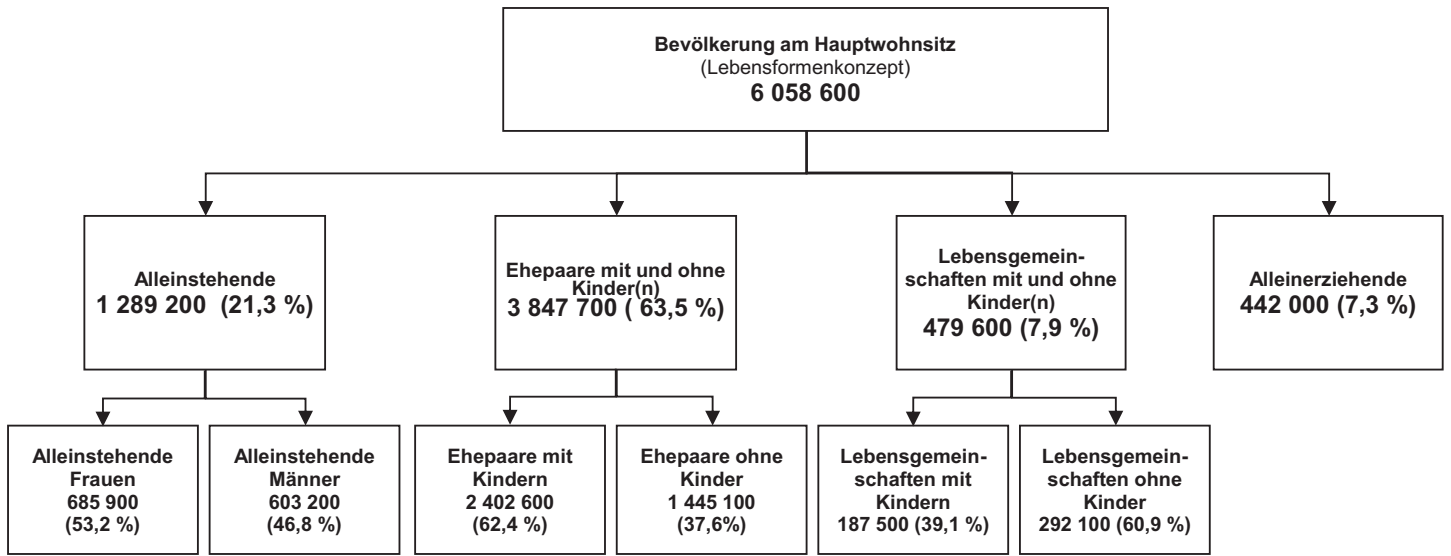
Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden ebenfalls als Deutsche erfasst.

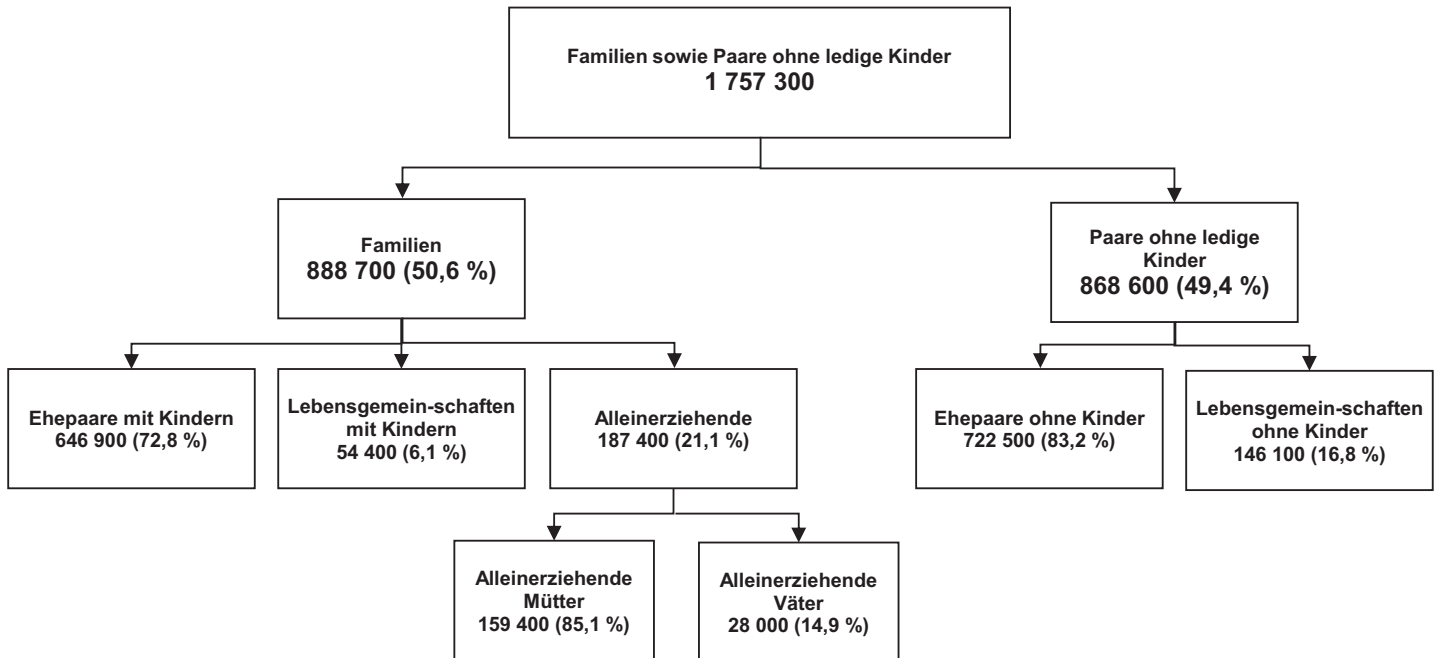
Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2005 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/-in, Lebenspartner/-in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (z. B. BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

Bevölkerung in Hessen 2012 nach dem Lebensformenkonzept



Familien sowie Paare ohne ledige Kinder in Hessen 2012 nach dem Lebensformenkonzept



1. Gesamtübersicht
(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Privathaushalte						
Privathaushalte insgesamt	2 905	2 929	2 948	2 958	2 966	2 998
davon						
Einpersonenhaushalte	1 088	1 116	1 145	1 153	1 160	1 190
Mehrpersonenhaushalte	1 816	1 813	1 803	1 805	1 807	1 808
davon mit						
2 Personen	999	1 000	1 007	1 008	1 017	1 022
3 Personen	398	400	383	389	381	379
4 Personen	309	305	302	303	304	303
5 oder mehr Personen	112	108	111	106	105	104
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,10	2,09	2,07	2,07	2,06	2,05
Privathaushalte mit ausländischem Haupteinkommensbezieher	282	282	287	294	306	320
davon						
Einpersonenhaushalte	86	89	91	99	102	116
Mehrpersonenhaushalte	196	193	197	195	203	205
davon mit						
2 Personen	74	72	75	75	78	82
3 Personen	50	49	46	48	50	51
4 Personen	45	45	47	47	50	48
5 oder mehr Personen	28	27	29	26	25	25
Durchschnittliche Haushaltsgröße (Personen)	2,54	2,51	2,53	2,45	2,43	2,35
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 954	1 952	1 949	1 950	1 956	1 979
davon						
ledig	441	453	467	472	486	496
verheiratet	1 303	1 285	1 264	1 262	1 251	1 255
verwitwet	70	68	71	69	70	73
geschieden	141	146	146	148	149	156
weiblich	951	977	1 000	1 008	1 011	1 018
davon						
ledig	292	308	319	332	337	340
verheiratet	190	197	209	205	208	214
verwitwet	292	290	291	284	278	276
geschieden	177	181	181	186	188	189
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbezieher						
männlich	1 954	1 952	1 949	1 950	1 956	1 979
davon						
unter 25 Jahre	62	70	61	59	63	69
25 bis unter 45 Jahre	714	692	682	667	650	648
45 bis unter 65 Jahre	702	706	716	732	756	773
65 bis unter 70 Jahre	175	169	161	148	132	123
70 bis unter 75 Jahre	125	133	140	151	158	156
75 oder mehr Jahre	176	182	189	193	197	212
weiblich	951	977	1 000	1 008	1 011	1 018
davon						
unter 25 Jahre	64	60	68	67	71	72
25 bis unter 45 Jahre	306	319	313	315	304	300
45 bis unter 65 Jahre	264	279	292	303	317	323
65 bis unter 70 Jahre	66	68	66	63	57	56
70 bis unter 75 Jahre	62	61	71	74	78	77
75 oder mehr Jahre	187	189	189	186	184	191

Noch: 1. Gesamtübersicht
(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Noch: Privathaushalte						
Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers in Einpersonenhaushalten	1 088	1 116	1 145	1 153	1 160	1 190
davon						
unter 25 Jahre	83	84	85	85	89	99
25 bis unter 45 Jahre	359	364	373	370	358	368
45 bis unter 65 Jahre	275	296	302	320	334	339
65 bis unter 70 Jahre	80	80	81	76	68	67
70 bis unter 75 Jahre	72	73	81	87	92	91
75 oder mehr Jahre	220	219	223	216	219	227
Privathaushalte nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers						
Einpersonenhaushalte	1 088	1 116	1 145	1 153	1 160	1 190
Erwerbstätige	545	569	591	602	620	636
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	63	62	71	68	70	73
Beamte/Beamtinnen	29	29	29	32	32	30
Angestellte ¹⁾	337	373	389	396	407	415
Arbeiter/-innen ²⁾	116	106	101	107	111	100
Auszubildende ³⁾	—	—	—	—	—	17
Nichterwerbstätige	544	547	555	551	540	554
Mehrpersonenhaushalte	1 816	1 813	1 803	1 805	1 807	1 808
Erwerbstätige	1 229	1 234	1 224	1 226	1 263	1 268
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	166	160	169	169	182	186
Beamte/Beamtinnen	88	89	87	84	86	88
Angestellte ¹⁾	635	670	677	689	696	718
Arbeiter/-innen ²⁾	341	314	291	284	299	271
Auszubildende ³⁾	—	—	—	—	—	(5)
Nichterwerbstätige	587	579	579	579	544	541
Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen						
Einpersonenhaushalte	1 088	1 116	1 145	1 153	1 160	1 190
unter 900 Euro	280	272	270	255	275	293
900 bis unter 1300 Euro	252	260	252	251	255	254
1300 bis unter 1500 Euro	118	113	119	125	118	128
1500 bis unter 1700 Euro	98	94	102	96	103	108
1700 bis unter 2000 Euro	93	98	101	104	109	115
2000 bis unter 2600 Euro	94	103	107	121	128	147
2600 Euro oder mehr	85	88	95	106	122	134
sonstige Haushalte ⁴⁾	69	89	98	96	49	11
Mehrpersonenhaushalte	1 816	1 813	1 803	1 805	1 807	1 808
unter 900 Euro	34	31	26	21	23	23
900 bis unter 1300 Euro	133	129	116	105	105	102
1300 bis unter 1500 Euro	90	92	82	80	76	74
1500 bis unter 1700 Euro	113	102	95	101	94	93
1700 bis unter 2000 Euro	163	153	147	146	142	144
2000 bis unter 2600 Euro	343	327	337	318	330	330
2600 Euro oder mehr	787	791	806	852	938	1 015
sonstige Haushalte ⁴⁾	153	188	193	181	99	28

1) Bis 2011 einschl. Auszubildender in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. — 2) Bis 2011 einschl. Auszubildender in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen. — 3) Auszubildende in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen. — 4) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bevölkerung nach Lebensformen						
In Familien mit Kindern	3 158	3 138	3 105	3 087	3 059	3 032
davon						
Ehepaare	2 554	2 518	2 492	2 458	2 431	2 403
Elternteile	1 372	1 355	1 334	1 322	1 308	1 294
ledige Kinder	1 182	1 163	1 159	1 136	1 123	1 109
Lebensgemeinschaften	159	168	165	178	181	188
Elternteile	92	98	97	104	105	109
ledige Kinder	67	70	68	75	76	79
Alleinerziehende	445	452	447	450	447	442
Elternteile	186	191	190	191	189	187
ledige Kinder	259	261	257	259	257	255
In Paaren ohne Kinder	1 718	1 708	1 717	1 715	1 733	1 737
Ehepartner/-innen	1 440	1 432	1 424	1 428	1 423	1 445
Lebensgemeinschaften	279	276	293	287	311	292
Alleinstehende	1 152	1 181	1 200	1 219	1 237	1 289
darunter Alleinlebende	1 044	1 069	1 091	1 097	1 113	1 147
Bevölkerung insgesamt	6 028	6 027	6 022	6 020	6 029	6 059
darunter ledige Kinder	1 508	1 493	1 484	1 470	1 456	1 442
Familien						
Familien insgesamt	918	918	905	904	896	889
Familien nach Familienzusammensetzung						
Ehepaare mit Kindern	686	678	667	661	654	647
Lebensgemeinschaften mit Kindern	46	49	48	52	52	54
alleinerziehende Männer mit Kindern	27	24	26	30	29	28
alleinerziehende Frauen mit Kindern	158	167	164	161	160	159
Familien nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie						
Ehepaare mit Kindern	686	678	667	661	654	647
1 Kind	313	310	297	299	292	291
2 Kinder	277	276	275	274	277	271
3 Kinder	75	72	74	70	69	68
4 Kinder oder mehr	20	20	21	18	16	17
Lebensgemeinschaften mit Kindern	46	49	48	52	52	54
1 Kind	30	33	33	34	35	35
2 Kinder	13	12	12	14	13	15
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Männer mit Kindern	27	24	26	30	29	28
1 Kind	20	19	20	23	23	22
2 Kinder	(6)	/	(5)	(5)	(5)	(5)
3 Kinder oder mehr	/	/	/	/	/	/
alleinerziehende Frauen mit Kindern	158	167	164	161	160	159
1 Kind	109	117	115	112	112	113
2 Kinder	38	40	40	39	39	37
3 Kinder oder mehr	11	10	(9)	10	(9)	10
Familien mit ledigen Kindern						
nach Altersgruppen der Bezugsperson						
Ehepaare	686	678	667	661	654	647
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	25	24	20	19	18	17
30 bis unter 40 Jahre	161	157	149	143	135	135
40 bis unter 50 Jahre	272	270	271	269	268	258
50 bis unter 60 Jahre	167	163	159	164	163	170
60 bis unter 65 Jahre	27	28	32	32	34	34
65 oder mehr Jahre	31	32	32	32	34	32

Noch: 1. Gesamtübersicht

(Angaben in 1000)

Gegenstand der Nachweisung	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Noch: F a m i l i e n						
Lebensgemeinschaften	46	49	48	52	52	54
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	(5)	(5)	/	/	/	(6)
30 bis unter 40 Jahre	14	17	15	16	15	14
40 bis unter 50 Jahre	18	16	20	22	21	21
50 bis unter 60 Jahre	(5)	/	(6)	(7)	(9)	(9)
60 bis unter 65 Jahre	/	/	/	/	/	/
65 oder mehr Jahre	/	—	/	/	/	/
alleinerziehende Männer	27	24	26	30	29	28
unter 25 Jahre	—	—	/	/	—	/
25 bis unter 45 Jahre	(7)	(5)	(6)	(7)	(6)	/
45 bis unter 65 Jahre	16	14	15	18	18	18
65 oder mehr Jahre	(5)	(5)	(5)	(6)	(5)	(6)
alleinerziehende Frauen	158	167	164	161	160	159
unter 25 Jahre	/	/	(5)	(5)	/	(5)
25 bis unter 45 Jahre	74	75	67	69	69	66
45 bis unter 65 Jahre	59	64	70	67	68	69
65 oder mehr Jahre	22	24	22	20	19	19
Paare (ohne Kinder)						
Ehepaare (ohne Kinder) nach Alter der Bezugsperson	720	716	712	714	711	723
unter 25 Jahre	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30 Jahre	14	15	14	17	14	12
30 bis unter 40 Jahre	44	42	39	36	38	40
40 bis unter 50 Jahre	59	60	58	58	57	53
50 bis unter 60 Jahre	130	124	122	118	119	126
60 bis unter 65 Jahre	99	93	95	96	104	105
65 oder mehr Jahre	371	378	381	387	377	384
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder	134	133	142	138	150	140
unter 25 Jahre	10	13	12	11	14	12
25 bis unter 45 Jahre	82	76	83	79	87	74
45 bis unter 65 Jahre	28	31	32	31	34	38
65 oder mehr Jahre	14	13	15	16	15	16
Alleinstehende						
Alleinstehende nach Altersgruppen der Bezugsperson						
alleinstehende Männer	519	540	547	555	570	603
unter 25 Jahre	44	47	39	41	43	51
25 bis unter 45 Jahre	230	232	238	239	237	253
45 bis unter 65 Jahre	149	163	166	175	185	193
65 oder mehr Jahre	97	98	105	101	106	106
alleinstehende Frauen	633	642	653	663	667	686
unter 25 Jahre	44	44	48	51	54	57
25 bis unter 45 Jahre	143	149	152	152	145	154
45 bis unter 65 Jahre	135	141	142	155	165	165
65 oder mehr Jahre	311	308	312	306	303	310

1) Wert wurde geändert und stimmt nicht mehr mit den früheren Statistischen Berichten überein.



Privathaushalte



2. Privathaushalte¹⁾ 2012 nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers und Haushaltsgröße

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon						Haushalts- mitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									
Anzahl									

Privathaushalte i n s g e s a m t

Unter 25	141	99	42	29	(9)	/	/	202	1,43
25 bis unter 30	202	109	94	60	21	(9)	/	347	1,71
30 bis unter 35	225	91	134	60	39	27	(8)	480	2,14
35 bis unter 40	226	78	148	45	42	47	15	558	2,47
40 bis unter 45	294	91	203	53	59	65	26	774	2,63
45 bis unter 50	329	93	235	73	64	74	24	855	2,60
50 bis unter 55	290	85	205	84	59	46	16	697	2,40
55 bis unter 60	256	83	173	107	39	21	(6)	529	2,07
60 bis unter 65	221	78	144	110	24	(8)	/	412	1,86
65 bis unter 70	179	67	112	100	(9)	/	/	307	1,72
70 bis unter 75	232	91	142	133	(8)	/	/	384	1,66
75 oder mehr	403	227	176	167	(7)	/	/	590	1,44
I n s g e s a m t	2 998	1 190	1 808	1 022	379	303	104	6 134	2,05
davon Haupteinkommens- bezieher/-in									
männlich	1 979	559	1 421	772	291	266	92	4 525	2,29
weiblich	1 018	631	387	250	88	37	12	1 609	1,58

Privathaushalte mit deutschem Haupteinkommensbezieher

Unter 25	122	87	36	25	(7)	/	/	173	1,42
25 bis unter 45	790	313	477	188	132	118	39	1 764	2,23
45 bis unter 65	984	304	680	343	167	132	38	2 218	2,25
65 bis unter 85	677	295	383	358	21	/	/	1 092	1,61
85 oder mehr	104	76	28	27	/	—	/	133	1,29
I n s g e s a m t	2 677	1 074	1 603	941	328	255	79	5 382	2,01

Privathaushalte mit deutschem männlichen Haupteinkommensbezieher

Unter 25	60	40	21	13	(5)	/	/	92	1,53
25 bis unter 45	537	194	344	113	96	101	34	1 290	2,40
45 bis unter 65	694	163	530	244	132	120	35	1 709	2,46
65 bis unter 85	431	81	349	326	19	/	/	809	1,88
85 oder mehr	38	14	24	24	/	—	—	63	1,65
I n s g e s a m t	1 760	491	1 268	719	253	226	70	3 963	2,25

1) Bevölkerung in Privathaushalten.

3. Privathaushalte 2012 nach Familienstand, Haushaltsgröße und Geschlecht des Haupteinkommensbeziehers

Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	Insgesamt	davon						Haushaltsmitglieder insgesamt	Personen je Haushalt
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte						
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 oder mehr		
1000									Anzahl
Männer									
Ledig	496	341	155	107	32	12	/	718	1,45
Verheiratet zusammenlebend	1 189	—	1 189	613	242	247	86	3 397	2,86
Verheiratet getrennt lebend	66	52	14	(9)	/	/	/	87	1,31
Verwitwet	73	60	13	11	/	/	/	90	1,23
Geschieden	156	105	50	32	12	/	/	232	1,49
Z u s a m m e n	1 979	559	1 421	772	291	266	92	4 525	2,29
Frauen									
Ledig	340	245	95	73	14	(5)	/	468	1,38
Verheiratet zusammenlebend	162	—	162	95	37	23	(7)	429	2,66
Verheiratet getrennt lebend	52	29	24	13	(8)	/	/	90	1,72
Verwitwet	276	246	30	23	(5)	/	/	316	1,14
Geschieden	189	111	78	46	24	(6)	/	307	1,62
Z u s a m m e n	1 018	631	387	250	88	37	12	1 609	1,58
I n s g e s a m t									
Ledig	836	586	249	180	46	18	(6)	1 186	1,42
Verheiratet zusammenlebend	1 350	—	1 350	708	279	270	93	3 827	2,83
Verheiratet getrennt lebend	119	81	38	22	12	/	/	177	1,49
Verwitwet	349	306	43	34	(7)	/	/	406	1,16
Geschieden	344	216	128	78	36	11	/	539	1,57
I n s g e s a m t	2 998	1 190	1 808	1 022	379	303	104	6 134	2,05

**4. Privathaushalte 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf
des Haupteinkommensbeziehers sowie monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben ----- Stellung im Beruf	Ins- gesamt	davon									
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	Sons- tige ¹⁾
			bis unter								
	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500				
Einpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	680	20	103	111	71	148	113	45	40	25	/
Erwerbstätige	636	14	71	106	70	147	113	45	40	25	/
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	73	/	(7)	12	(6)	13	10	(6)	(7)	(8)	/
Beamte/Beamtinnen	30	—	/	/	/	/	10	(6)	(6)	/	/
Angestellte	415	(8)	35	64	47	103	83	32	27	16	/
Arbeiter/-innen	100	/	17	26	17	27	11	/	/	/	—
Auszubildende	17	/	12	/	—	/	—	—	—	—	—
Erwerbslose	44	(6)	32	(5)	/	/	—	—	—	—	/
Nichterwerbspersonen	510	25	146	143	57	75	34	12	(9)	/	(7)
Z u s a m m e n	1 190	44	249	254	128	223	147	58	49	28	11
Mehrpersonenhaushalte											
Erwerbspersonen	1 299	/	(9)	45	33	126	217	210	337	301	20
Erwerbstätige	1 268	/	(7)	35	28	118	214	209	336	300	20
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	186	/	/	(6)	/	13	23	19	38	72	10
Beamte/Beamtinnen	88	—	—	—	/	/	(5)	(7)	33	42	/
Angestellte	718	—	/	16	15	60	111	124	208	175	(7)
Arbeiter/-innen	271	—	/	12	(9)	44	74	59	57	12	/
Auszubildende	(5)	—	/	/	/	/	/	—	—	—	/
Erwerbslose	31	/	/	10	/	(8)	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	510	/	13	57	41	111	113	67	65	35	(8)
Z u s a m m e n	1 808	/	22	102	74	237	330	277	402	336	28
I n s g e s a m t											
Erwerbspersonen	1 978	20	113	156	104	274	330	256	377	326	24
Erwerbstätige	1 903	14	78	142	99	265	327	255	376	325	24
davon											
Selbstständige und mithelfende											
Familienangehörige	259	/	(8)	18	(9)	25	33	26	45	81	12
Beamte/Beamtinnen	118	—	/	/	/	/	15	13	39	43	/
Angestellte	1 134	(8)	38	80	62	163	194	155	235	190	(9)
Arbeiter/-innen	371	/	19	37	26	71	85	60	57	12	/
Auszubildende	21	/	12	(5)	/	/	/	—	—	—	/
Erwerbslose	75	(6)	35	15	(5)	(9)	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	1 020	25	158	200	98	187	147	79	73	38	15
I n s g e s a m t	2 998	45	271	357	201	460	477	335	451	364	39

1) Einschl. der Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Angabe.

5. Privathaushalte 2012 nach Haushaltsgröße, Geschlecht, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers

(Angaben in 1000)

Haushaltsgröße	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		davon mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
Unter 25 Jahre											
Einpersonenhaushalte	99	17	46	19	(7)	(6)	/	/	/	/	/
darunter											
weiblich	54	11	24	11	/	/	/	—	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	42	—	/	(6)	/	(6)	(6)	/	/	/	/
Z u s a m m e n	141	17	49	26	10	14	11	(7)	(5)	/	/
25 bis unter 45 Jahre											
Einpersonenhaushalte	368	14	64	53	37	80	64	25	19	12	/
darunter											
weiblich	138	(5)	23	24	16	32	22	(8)	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	579	/	(7)	30	21	67	103	99	142	104	(6)
Z u s a m m e n	947	14	70	84	58	146	167	123	161	116	(8)
45 bis unter 65 Jahre											
Einpersonenhaushalte	339	(9)	65	62	31	68	48	19	21	12	/
darunter											
weiblich	155	/	30	35	16	33	20	(7)	(7)	/	/
Mehrpersonenhaushalte	757	/	(6)	28	18	70	117	115	198	192	14
Z u s a m m e n	1 096	(9)	71	90	49	138	164	134	218	205	18
65 bis unter 85 Jahre											
Einpersonenhaushalte	308	/	61	96	42	55	26	10	(8)	/	/
darunter											
weiblich	222	/	49	75	29	35	18	(6)	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	401	/	(6)	34	30	86	95	54	55	36	(7)
Z u s a m m e n	709	/	67	129	72	141	121	64	62	39	10
85 oder mehr Jahre											
Einpersonenhaushalte	77	/	14	25	11	14	(6)	/	/	/	/
darunter											
weiblich	63	/	12	21	(9)	11	(5)	/	/	/	/
Mehrpersonenhaushalte	28	—	/	/	/	(7)	(7)	/	/	/	/
Z u s a m m e n	105	/	14	27	13	22	13	(7)	(5)	/	/
I n s g e s a m t											
Einpersonenhaushalte	1 190	44	249	254	128	223	147	58	49	28	11
darunter											
weiblich	631	23	139	167	73	114	66	22	16	(6)	(6)
Mehrpersonenhaushalte	1 808	/	22	102	74	237	330	277	402	336	28
I n s g e s a m t	2 998	45	271	357	201	460	477	335	451	364	39

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe.

6. Privathaushalte 2012 nach Zahl der ledigen Kinder, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Altersgruppen der Kinder

(Angaben in 1000)

Haushalte ----- Kinder	Ins- gesamt	davon									Sonstige Haushalte ¹⁾
		darunter mit einem Einkommen von ... Euro									
		unter 500	500	900	1300	1500	2000	2600	3200	4500 oder mehr	
			bis unter								
		900	1300	1500	2000	2600	3200	4500			
Mit Kindern ohne Altersbegrenzung											
Haushalte zusammen	889	/	10	45	32	96	142	136	217	198	15
mit 1 Kind	459	/	(8)	36	20	55	78	69	103	83	(6)
mit 2 oder mehr Kindern	430	/	/	(9)	12	40	64	67	114	114	(8)
Kinder	1 446	/	11	56	46	146	229	224	363	344	26
Und zwar											
mit Kindern unter 3 Jahren											
Haushalte zusammen	134	/	/	(9)	(6)	20	26	20	26	23	/
mit 1 Kind	123	/	/	(9)	(6)	19	23	18	24	20	/
mit 2 oder mehr Kindern	11	—	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Kinder ²⁾	146	/	/	10	(6)	22	29	22	27	26	/
Alle Kinder ³⁾	229	/	/	13	(9)	33	48	35	46	41	/
mit Kindern unter 6 Jahren											
Haushalte zusammen	244	/	/	16	10	35	45	36	52	44	/
mit 1 Kind	190	/	/	14	(8)	27	36	28	40	31	/
mit 2 oder mehr Kindern	55	—	/	/	/	(8)	(9)	(9)	12	13	/
Kinder ²⁾	304	/	(5)	18	12	43	55	46	65	58	/
Alle Kinder ³⁾	434	/	(5)	21	15	60	84	65	99	80	(5)
mit Kindern unter 15 Jahren											
Haushalte zusammen	519	/	(7)	30	20	64	87	83	115	106	(7)
mit 1 Kind	292	/	(5)	24	13	38	48	45	64	52	/
mit 2 oder mehr Kindern	228	/	/	(6)	(7)	26	40	38	52	53	/
Kinder ²⁾	802	/	(8)	38	28	96	140	130	180	170	12
Alle Kinder ³⁾	943	/	(8)	40	31	110	162	156	219	203	15
mit Kindern unter 18 Jahren											
Haushalte zusammen	619	/	(7)	36	23	73	102	97	144	128	(9)
mit 1 Kind	329	/	(6)	28	15	39	52	48	75	62	/
mit 2 oder mehr Kindern	290	/	/	(8)	(8)	33	50	49	69	66	(5)
Kinder ²⁾	989	/	(9)	45	32	114	170	160	232	211	16
Alle Kinder ³⁾	1 102	/	(9)	46	36	121	184	178	268	243	18
mit Kindern unter 27 Jahren											
Haushalte zusammen	811	/	(9)	42	29	88	129	123	198	180	13
mit 1 Kind	400	/	(7)	33	17	49	67	58	89	74	(6)
mit 2 oder mehr Kindern	411	/	/	(9)	11	39	62	65	108	106	(8)
Kinder ²⁾	1 342	/	11	53	42	138	214	209	336	316	24
Alle Kinder ³⁾	1 360	/	11	53	42	139	216	211	341	323	25
mit Kindern von 27 Jahren oder älter											
Haushalte zusammen	96	—	/	/	/	(8)	15	15	25	24	/
mit 1 Kind	88	—	/	/	/	(8)	14	14	23	21	/
mit 2 oder mehr Kindern	(8)	—	—	/	/	—	/	/	/	/	/
Kinder ²⁾	105	—	/	/	/	(9)	15	15	27	29	/
Alle Kinder ³⁾	128	—	/	/	(5)	(9)	17	17	34	38	/
Haushalte ohne Kinder	2 056	40	251	306	167	359	328	195	226	159	24
Haushalte i n s g e s a m t	2 998	45	271	357	201	460	477	335	451	364	39

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständig in der Landwirtschaft ist, sowie ohne Angabe. — 2) Kinder der jeweiligen Altersgruppe. — 3) Kinder aller Altersgruppen, die in den betreffenden Haushalten leben.

7. Privathaushalte 2012 nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Gemeindegrößenklasse nach der Einwohnerzahl	Insgesamt	davon mit ... Person(en)					Durchschnittliche Haushaltsgröße
		1	2	3	4	5 oder mehr	
1000							Anzahl
Unter 5 000	184	54	75	26	22	(7)	2,22
5 000 bis unter 10 000	441	146	158	66	53	18	2,19
10 000 bis unter 20 000	703	234	263	98	82	26	2,16
20 000 bis unter 50 000	631	232	225	84	68	22	2,10
50 000 bis unter 100 000	245	124	70	23	19	(9)	1,86
100 000 bis unter 200 000	260	127	80	27	19	(7)	1,85
200 000 bis unter 500 000	142	63	47	16	11	(5)	1,94
500 000 oder mehr	392	210	104	39	28	11	1,80
I n s g e s a m t	2 998	1 190	1 022	379	303	104	2,05

8. Einpersonenhaushalte 2012 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Insgesamt	davon nach Familienstand			
		ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männer					
Unter 25	45	45	/	—	—
25 bis unter 35	117	109	/	/	(5)
35 bis unter 45	113	82	12	/	18
45 bis unter 55	110	58	16	/	35
55 bis unter 65	75	31	12	(5)	27
65 bis unter 85	86	17	(7)	41	20
85 oder mehr	14	/	/	12	/
Z u s a m m e n	559	341	52	60	105
Frauen					
Unter 25	54	53	/	—	—
25 bis unter 35	82	77	/	—	/
35 bis unter 45	56	42	/	/	10
45 bis unter 55	69	32	(7)	(5)	24
55 bis unter 65	86	18	(7)	22	38
65 bis unter 85	222	20	(6)	162	35
85 oder mehr	63	/	/	56	/
Z u s a m m e n	631	245	29	246	111
I n s g e s a m t					
Unter 25	99	98	/	—	/
25 bis unter 35	199	186	(7)	/	(6)
35 bis unter 45	169	124	16	/	28
45 bis unter 55	178	90	23	(7)	59
55 bis unter 65	161	49	19	28	65
65 bis unter 85	308	37	13	203	55
85 oder mehr	77	/	/	68	/
I n s g e s a m t	1 190	586	81	306	216



Bevölkerung



9. Bevölkerung¹⁾ 2012 nach Gemeindegrößenklassen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Gemeindegrößen- klasse nach der Einwohnerzahl	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder							
Männer														
Unter 5 000	200	106	45	40	/	/	/	11	55	67	57	10	27	23
5 000 - 10 000	474	260	115	101	(9)	(8)	(5)	22	130	138	120	18	76	68
10 000 - 20 000	744	395	170	160	15	13	(6)	32	205	230	197	34	119	104
20 000 - 50 000	648	334	144	131	11	(9)	(7)	33	173	195	164	31	119	105
50 000 - 100 000	215	100	41	41	/	/	/	(9)	54	58	49	10	56	51
100 000 - 200 000	236	101	42	38	(5)	/	/	10	52	63	47	16	72	65
200 000 - 500 000	135	66	25	25	/	/	/	(9)	37	37	28	(9)	32	29
500 000 oder mehr	335	150	67	58	/	/	/	16	77	83	62	21	102	91
Z u s a m m e n	2 986	1 512	647	595	54	45	28	143	782	871	723	148	603	535
Frauen														
Unter 5 000	207	106	45	36	/	/	11	(8)	46	67	57	10	35	30
5 000 - 10 000	486	261	115	94	(9)	(6)	22	14	115	137	120	18	88	75
10 000 - 20 000	760	389	170	130	15	(9)	38	27	166	230	197	34	141	125
20 000 - 50 000	666	338	144	117	11	(8)	34	24	149	193	164	29	135	121
50 000 - 100 000	226	100	41	33	/	/	12	(9)	43	58	49	10	68	62
100 000 - 200 000	237	107	42	32	(5)	/	14	12	47	63	47	17	67	59
200 000 - 500 000	136	65	25	18	/	/	11	(7)	26	37	28	(9)	35	32
500 000 oder mehr	354	156	67	55	/	/	17	11	69	81	62	18	117	108
Z u s a m m e n	3 073	1 521	647	514	55	34	159	112	660	866	723	144	686	612
Insgesamt														
Unter 5 000	407	212	90	76	(9)	(6)	13	18	101	134	114	20	62	53
5 000 - 10 000	960	521	230	195	19	13	28	36	245	275	239	36	164	143
10 000 - 20 000	1 505	784	339	289	31	22	44	59	370	461	393	67	260	229
20 000 - 50 000	1 314	673	288	249	22	17	41	57	322	388	327	61	254	226
50 000 - 100 000	441	200	83	74	(7)	(6)	13	18	97	117	97	19	124	113
100 000 - 200 000	473	208	83	70	(9)	(6)	17	22	99	126	93	33	139	123
200 000 - 500 000	271	130	49	43	(6)	/	12	16	63	74	57	17	67	61
500 000 oder mehr	689	306	133	114	(7)	(5)	20	27	145	164	125	39	219	199
I n s g e s a m t	6 059	3 032	1 294	1 109	109	79	187	255	1 442	1 737	1 445	292	1 289	1 147

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

10. Bevölkerung¹⁾ 2012 nach Altersgruppen, Lebensformen und Geschlecht
(Angaben in 1000)

Altersgruppen in Jahren	Ins- gesamt	davon												
		in Familien mit Kindern								in Paaren ohne Kinder			Alleinstehende	
		zusam- men	davon						ledige Kinder zusam- men	zusam- men	Ehe- partner /-innen	Lebens- partner /-innen	zusam- men	darunter Allein- lebende
			Ehepaare		Lebensgemein- schaften		Allein- erziehende							
Eltern- teile	ledige Kinder		Eltern- teile	ledige Kinder	Eltern- teile	ledige Kinder								
Männer														
Unter 18	505	504	—	391	—	36	—	77	504	—	—	—	/	—
18 bis unter 25	248	183	/	139	/	(7)	/	34	180	15	/	12	50	40
25 bis unter 30	184	73	17	37	(6)	/	/	10	49	39	12	27	72	60
30 bis unter 35	184	78	54	12	(6)	/	/	(5)	18	45	22	23	61	52
35 bis unter 40	188	99	80	(6)	(9)	/	/	/	(9)	34	18	16	55	50
40 bis unter 45	242	142	121	(5)	11	/	/	/	(8)	35	22	13	65	60
45 bis unter 50	265	159	137	/	11	—	(5)	/	(6)	45	31	14	61	56
50 bis unter 55	240	124	108	/	(5)	—	(7)	/	(5)	63	51	12	53	49
55 bis unter 60	199	71	62	/	/	—	/	/	/	84	75	(9)	44	39
60 bis unter 65	185	40	34	—	/	—	/	/	/	111	105	(6)	35	33
65 oder mehr	546	38	32	—	/	—	(6)	/	/	401	387	16	106	98
darunter														
65 bis unter 70	144	17	14	—	/	—	/	/	/	103	98	(5)	25	23
70 bis unter 75	173	11	10	—	/	—	/	/	/	134	128	(7)	28	26
75 bis unter 80	116	(6)	(5)	—	—	—	/	—	—	89	86	/	22	20
80 bis unter 85	72	/	/	—	—	—	/	—	—	51	49	/	18	16
85 oder mehr	41	/	/	—	—	—	/	—	—	25	24	/	15	14
Z u s a m m e n	2 986	1 512	647	595	54	45	28	143	782	871	723	148	603	535
darunter														
18 oder mehr unter 25	2 481	1 008	647	204	54	(8)	28	66	278	871	723	148	602	535
	753	687	/	530	/	43	/	110	684	15	/	12	51	40
Frauen														
Unter 18	483	482	—	382	—	30	—	69	482	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	235	149	(7)	103	/	/	(5)	26	133	30	(6)	23	56	45
25 bis unter 30	185	78	36	20	(7)	/	(9)	(5)	26	54	21	33	54	44
30 bis unter 35	187	105	78	/	(9)	—	13	/	(6)	43	23	20	39	34
35 bis unter 40	186	130	100	/	(9)	—	18	/	/	26	17	(9)	30	25
40 bis unter 45	235	175	134	/	12	—	26	/	/	29	20	(9)	32	29
45 bis unter 50	262	172	131	/	(8)	—	30	/	/	53	41	13	37	33
50 bis unter 55	229	112	86	/	/	—	20	/	/	80	70	10	37	33
55 bis unter 60	212	59	43	/	/	—	13	/	/	109	102	(7)	44	41
60 bis unter 65	194	25	18	—	/	—	(6)	/	/	123	116	(7)	47	43
65 oder mehr	665	35	16	—	/	—	19	/	/	320	308	13	310	283
darunter														
65 bis unter 70	153	(8)	(6)	—	—	—	/	/	/	97	93	/	47	44
70 bis unter 75	192	10	(5)	—	/	—	(5)	/	/	113	108	(5)	69	64
75 bis unter 80	139	(8)	/	—	—	—	/	—	—	69	67	/	63	58
80 bis unter 85	94	/	/	—	—	—	/	—	—	31	30	/	59	55
85 oder mehr	87	/	/	—	—	—	/	—	—	11	10	/	72	63
Z u s a m m e n	3 073	1 521	647	514	55	34	159	112	660	866	723	144	686	612
darunter														
18 oder mehr unter 25	2 590	1 039	647	132	55	/	159	42	178	866	723	144	685	611
	718	631	(7)	485	/	34	(5)	96	615	30	(6)	23	57	46
Insgesamt														
Unter 18	988	986	—	773	—	66	/	146	986	—	—	—	/	/
18 bis unter 25	483	332	(9)	242	(5)	11	(5)	60	313	45	(9)	36	106	85
25 bis unter 30	369	150	53	58	14	/	(9)	15	75	93	33	60	126	104
30 bis unter 35	371	184	132	16	14	/	14	(8)	24	87	44	43	99	86
35 bis unter 40	373	229	180	(7)	17	/	19	(5)	12	60	35	24	85	75
40 bis unter 45	478	317	255	(7)	23	/	28	/	11	64	41	23	97	88
45 bis unter 50	527	331	268	/	19	—	35	(6)	(9)	98	72	27	98	89
50 bis unter 55	469	236	193	/	(9)	—	27	(6)	(8)	142	120	22	91	82
55 bis unter 60	411	130	105	/	(5)	—	17	/	/	193	178	16	88	80
60 bis unter 65	380	64	52	—	/	—	(8)	/	/	233	221	13	82	76
65 oder mehr	1 211	74	47	—	/	—	25	/	/	721	692	29	416	381
darunter														
65 bis unter 70	297	25	20	—	/	—	/	/	/	200	191	(9)	72	66
70 bis unter 75	365	22	15	—	/	—	(6)	/	/	247	236	12	96	90
75 bis unter 80	256	14	(9)	—	—	—	(5)	—	—	157	152	(5)	85	78
80 bis unter 85	166	(8)	/	—	—	—	/	—	—	82	79	/	77	70
85 oder mehr	127	(5)	/	—	—	—	(5)	—	—	35	34	/	87	76
I n s g e s a m t	6 059	3 032	1 294	1 109	109	79	187	255	1 442	1 737	1 445	292	1 289	1 147
darunter														
18 oder mehr unter 25	5 071	2 046	1 294	336	109	13	187	108	457	1 737	1 445	292	1 287	1 146
	1 470	1 318	(9)	1 016	(5)	77	(6)	206	1 298	45	(9)	36	108	86

1) In Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



Familien



11. Familien¹⁾ 2012 nach Altersgruppen der Kinder und Lebensformen

Altersgruppe der Kinder	Familien			Bevölkerung in Familien mit Kindern							
	ins-gesamt	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	nur mit ledigen Kindern 18 Jahre oder älter	ins-gesamt	darunter ledige Kinder				je Familie	in Familien mit Kindern unter 18 Jahren	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren
					zu-sammen	je Familie	unter 18 Jahren				
							zu-sammen	je Familie mit Kindern unter 18 Jahren			
1000			1000	Anzahl	1000	Anzahl	Anzahl	1000	Anzahl		
Ehepaare											
Unter 3 Jahren	104	104	X	394	185	1,77	184	1,76	3,77	394	3,77
3 bis unter 6	116	116	X	474	242	2,09	237	2,04	4,09	474	4,09
6 bis unter 10	148	148	X	623	327	2,21	313	2,12	4,21	623	4,21
10 bis unter 15	183	183	X	767	401	2,19	364	1,99	4,19	767	4,19
15 bis unter 18	129	129	X	531	274	2,13	219	1,71	4,13	531	4,13
Unter 18 Jahren	464	464	X	1 793	865	1,87	773	1,67	3,87	1 793	3,87
18 bis unter 27	217	76	141	819	386	1,78	99	1,30	3,78	340	4,50
27 Jahre und älter	57	/	54	196	81	1,42	/	/	3,42	16	4,87
18 Jahre und älter	261	77	183	958	436	1,67	101	1,30	3,67	348	4,50
Z u s a m m e n	647	464	183	2 403	1 109	1,71	773	1,67	3,71	1 793	3,87
Lebensgemeinschaften											
Unter 3 Jahren	16	16	X	56	23	1,44	23	1,44	3,44	56	3,44
3 bis unter 6	12	12	X	43	20	1,72	20	1,68	3,72	43	3,72
6 bis unter 10	10	10	X	39	19	1,87	18	1,81	3,87	39	3,87
10 bis unter 15	12	12	X	46	22	1,89	21	1,74	3,89	46	3,89
15 bis unter 18	10	10	X	38	17	1,71	16	1,52	3,71	38	3,71
Unter 18 Jahren	47	47	X	165	70	1,49	66	1,40	3,49	165	3,49
18 bis unter 27	10	/	(6)	36	17	1,68	(5)	(1,35)	3,68	17	4,47
27 Jahre und älter	/	—	/	/	/	/	—	—	/	—	—
18 Jahre und älter	11	/	(7)	40	18	1,62	(5)	(1,35)	3,62	17	4,47
Z u s a m m e n	54	47	(7)	187	79	1,45	66	1,40	3,45	165	3,49
Alleinerziehende											
Unter 3 Jahren	13	13	X	32	19	1,43	18	1,38	2,43	32	2,43
3 bis unter 6	18	18	X	46	29	1,62	28	1,60	2,62	46	2,62
6 bis unter 10	26	26	X	73	47	1,82	46	1,77	2,82	73	2,82
10 bis unter 15	43	43	X	118	75	1,75	69	1,60	2,75	118	2,75
15 bis unter 18	35	35	X	94	59	1,72	50	1,46	2,72	94	2,72
Unter 18 Jahren	107	107	X	269	162	1,51	146	1,36	2,51	269	2,51
18 bis unter 27	58	13	45	144	86	1,45	16	1,24	2,47	44	3,36
27 Jahre und älter	38	/	37	81	44	1,16	/	/	2,16	/	/
18 Jahre und älter	94	14	80	220	125	1,33	17	1,23	2,33	46	3,36
Z u s a m m e n	187	107	80	442	255	1,36	146	1,36	2,36	269	2,51
darunter alleinerziehende Mütter											
Unter 3 Jahren	13	13	X	31	18	1,43	18	1,38	2,43	31	2,43
3 bis unter 6	17	17	X	44	27	1,62	27	1,60	2,62	44	2,62
6 bis unter 10	24	24	X	68	44	1,86	43	1,81	2,86	68	2,86
10 bis unter 15	38	38	X	106	68	1,77	62	1,61	2,77	106	2,77
15 bis unter 18	29	29	X	79	51	1,77	43	1,51	2,77	79	2,77
Unter 18 Jahren	95	95	X	240	145	1,52	131	1,38	2,52	240	2,52
18 bis unter 27	47	12	36	118	71	1,51	15	1,27	2,51	39	3,37
27 Jahre und älter	31	/	30	66	35	1,16	/	/	2,16	/	/
18 Jahre und älter	76	12	64	180	103	1,36	15	1,26	2,36	41	3,37
Z u s a m m e n	159	95	64	379	219	1,38	131	1,38	2,38	240	2,52
Insgesamt											
Unter 3 Jahren	134	134	X	482	227	1,70	225	1,68	3,60	482	3,60
3 bis unter 6	145	145	X	564	291	2,00	285	1,96	3,88	564	3,88
6 bis unter 10	184	184	X	735	393	2,13	378	2,05	3,99	735	3,99
10 bis unter 15	238	238	X	931	498	2,10	453	1,90	3,92	931	3,92
15 bis unter 18	173	173	X	662	351	2,02	285	1,65	3,82	662	3,82
Unter 18 Jahren	618	618	X	2 226	1 097	1,78	986	1,59	3,60	2 226	3,60
18 bis unter 27	285	93	192	999	488	1,71	120	1,30	3,51	401	4,34
27 Jahre und älter	96	/	92	281	127	1,32	(5)	(1,19)	2,93	18	4,56
18 Jahre und älter	366	95	271	1 217	580	1,59	123	1,30	3,33	411	4,33
I n s g e s a m t	889	618	271	3 032	1 442	1,62	986	1,59	3,41	2 226	3,60

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

**12. Familien¹⁾ 2012 nach Zahl der ledigen Kinder,
monatlichem Nettoeinkommen der Familie sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Familien	Ins- gesamt	davon									Sons- tige ²⁾
		darunter mit einem monatlichen Familiennettoeinkommen von ... Euro									
		unter 900	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200 oder mehr	
bis unter											
		1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200			
Ehepaare											
Z u s a m m e n	647	/	11	13	20	31	45	56	109	351	(9)
Mit 1 Kind	291	/	(8)	(8)	11	15	22	26	50	148	/
Mit 2 Kindern	271	/	/	/	(7)	13	16	22	45	157	/
Mit 3 und mehr Kindern	85	/	/	/	/	/	(8)	(8)	13	46	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	464	/	(9)	(9)	15	26	36	43	83	235	(6)
Lebensgemeinschaften											
Z u s a m m e n	54	/	/	/	/	/	(5)	/	(8)	25	/
Mit 1 Kind	35	/	/	/	/	/	/	/	(6)	14	/
Mit 2 und mehr Kindern	15	/	/	/	/	/	/	/	/	(9)	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	47	/	/	/	/	/	/	/	(7)	21	/
Alleinerziehende											
Z u s a m m e n	187	11	35	18	20	22	21	13	21	25	/
Mit 1 Kind	134	10	29	12	13	15	15	10	14	16	/
Mit 2 und mehr Kindern	53	/	(6)	(7)	(7)	(7)	(6)	/	(6)	(9)	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	107	(9)	27	13	13	14	11	(5)	(8)	(7)	/
Insgesamt											
I n s g e s a m t	889	14	48	33	42	57	71	73	137	402	11
Mit 1 Kind	461	11	38	21	26	32	40	40	70	178	(5)
Mit 2 Kindern	328	/	(8)	10	13	19	23	24	52	173	/
Mit 3 und mehr Kindern	100	/	/	/	/	(6)	(9)	(9)	15	51	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	618	11	38	24	31	43	51	52	98	263	(7)

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept). — 2) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.

**13. Familien¹⁾ 2012 nach Beteiligung am Erwerbsleben,
Zahl der ledigen Kinder sowie Lebensformen**

(Angaben in 1000)

Beteiligung am Erwerbsleben	Familien mit ... ledigen Kind(ern)			Ins- gesamt	dar. mit ... ledigen Kind(ern) unter 18 Jahren			
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen
Ehepaare								
Z u s a m m e n	291	271	85	647	222	187	55	464
Mann und Frau erwerbstätig	181	188	43	411	155	126	26	307
Nur Mann oder Frau erwerbstätig	80	74	37	190	59	57	26	142
darunter nur Mann erwerbstätig	60	65	33	158	51	52	23	126
Mann und Frau erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	31	(9)	(5)	45	(7)	/	/	14
Lebensgemeinschaften								
Z u s a m m e n	35	15	/	54	32	13	/	47
Beide Partner/-innen erwerbstätig	26	11	/	40	24	10	/	35
Nur ein(e) Partner/-in erwerbstätig	(7)	/	/	11	(7)	/	/	10
Beide Partner/-innen erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende								
Z u s a m m e n	134	42	11	187	76	25	(6)	107
Elternteil erwerbstätig	85	31	(6)	122	57	18	/	78
Elternteil erwerbslos oder Nichterwerbspersonen	49	11	(5)	65	18	(7)	/	29
Insgesamt								
I n s g e s a m t	461	328	100	889	330	225	63	618

1) Bevölkerung (Lebensformkonzept).

14. Paare¹⁾ 2012 ohne Kinder nach Lebensform und monatlichem Nettoeinkommen
(Angaben in 1000)

Lebensform	Ins- gesamt	davon													Sonstige ²⁾	
		mit einem monatlichen Nettoeinkommen von ... Euro												4500 oder mehr		zu- sammen
		unter 300	bis unter													
			300	700	900	1300	1500	1700	2000	2300	2600	3200	4500			
Ehepaare	723	/	/	(8)	51	37	48	77	85	70	105	131	99	713	10	
Lebensgemeinschaften dar. nichteheliche	146	/	/	/	(6)	/	/	10	11	15	27	39	27	144	/	
Lebensgemeinschaften	140	/	/	/	(5)	/	/	10	11	15	26	37	24	138	/	
Paare i n s g e s a m t	869	/	/	(9)	57	42	51	87	96	85	132	170	125	857	11	

1) Bevölkerung (Lebensformenkonzept).

2) Lebensformen, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, kein Einkommen hat sowie ohne Angabe.



Frauen und Mütter



15. Weibliche Bevölkerung¹⁾ 2012 nach Altersgruppen, Lebensformen und Beteiligung am Erwerbsleben
(Angaben in 1000)

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	davon									
		mit Kindern					ohne Kinder				
		zu- sammen	davon			Allein- erziehende	zu- sammen	davon			ledige Töchter im Elternhaus
			mit Partner/-in		Alleinstehende			mit Partner/-in		ohne Partner/-in	
Ehe- frauen	Lebens- partner- innen		Ehe- frauen	Lebens- partner- innen				zu- sammen	dar. Ein- personen- haushalte		
Insgesamt											
Unter 15	389	—	—	—	—	389	—	—	—	—	389
15 bis unter 20	151	/	—	/	/	150	/	/	(6)	/	143
20 bis unter 25	178	15	(7)	/	(5)	162	(6)	22	51	42	83
25 bis unter 30	185	52	36	(7)	(9)	133	21	33	54	44	26
30 bis unter 35	187	99	78	(9)	13	88	23	20	39	34	(6)
35 bis unter 40	186	127	100	(9)	18	59	17	(9)	30	25	/
40 bis unter 45	235	172	134	12	26	64	20	(9)	32	29	/
45 bis unter 50	262	169	131	(8)	30	93	41	13	37	33	/
50 bis unter 55	229	109	86	/	20	119	70	10	37	33	/
55 bis unter 60	212	58	43	/	13	155	102	(7)	44	41	/
60 bis unter 65	194	24	18	/	(6)	170	116	(7)	47	43	/
65 oder mehr	665	35	16	/	19	630	308	13	310	283	/
Insgesamt	3 073	861	647	55	159	2 212	723	144	686	612	660
darunter											
15 bis unter 65	2 018	826	631	54	140	1 192	415	131	376	328	270
Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	33	/	—	/	/	33	/	/	/	/	30
20 bis unter 25	111	(6)	/	/	/	105	/	18	33	27	50
25 bis unter 30	135	25	16	(5)	/	110	17	30	44	36	19
30 bis unter 35	143	64	49	(6)	(9)	79	21	18	36	31	(5)
35 bis unter 40	144	90	70	(7)	14	54	16	(9)	27	23	/
40 bis unter 45	188	133	102	11	21	54	17	(9)	27	24	/
45 bis unter 50	215	136	104	(8)	24	79	34	12	32	29	/
50 bis unter 55	180	86	66	/	17	94	53	(9)	30	26	/
55 bis unter 60	146	38	27	/	10	109	70	(6)	32	31	/
60 bis unter 65	74	10	(7)	/	/	64	39	/	22	20	/
65 oder mehr	23	/	/	—	/	21	12	/	10	(9)	—
Zusammen	1 392	590	444	42	104	802	283	115	293	257	112
darunter											
15 bis unter 65	1 369	588	443	42	103	781	271	114	284	248	112
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	/	—	—	—	—	/	—	—	/	/	/
20 bis unter 25	/	/	—	—	/	/	/	/	/	/	/
25 bis unter 30	(6)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
30 bis unter 35	(9)	/	/	/	/	(5)	/	/	/	/	/
35 bis unter 40	14	(9)	(7)	/	/	(5)	/	/	/	/	/
40 bis unter 45	19	13	10	/	/	(7)	/	/	/	/	/
45 bis unter 50	23	17	14	/	/	(7)	/	/	/	/	/
50 bis unter 55	17	(9)	(7)	/	/	(8)	/	/	/	/	/
55 bis unter 60	17	(5)	/	/	/	12	(8)	/	/	/	—
60 bis unter 65	10	/	/	—	—	(9)	(6)	/	/	/	—
65 oder mehr	10	/	/	—	/	(9)	(5)	—	/	/	—
Zusammen	128	60	46	/	10	68	32	(8)	26	23	/
darunter											
15 bis unter 65	118	59	46	/	10	59	27	(8)	22	20	/
Abhängig Erwerbstätige											
Unter 15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15 bis unter 20	33	/	—	/	/	33	/	/	/	/	29
20 bis unter 25	108	(5)	/	/	/	103	/	18	32	26	49
25 bis unter 30	129	23	15	/	/	106	17	29	42	34	19
30 bis unter 35	134	60	46	(6)	(8)	74	19	17	33	29	(5)
35 bis unter 40	130	81	63	(6)	12	49	15	(8)	24	21	/
40 bis unter 45	168	121	92	10	19	48	15	(8)	24	22	/
45 bis unter 50	192	119	90	(7)	22	73	31	11	29	27	/
50 bis unter 55	162	77	59	/	16	86	49	(8)	27	24	/
55 bis unter 60	129	33	24	/	(8)	96	62	(5)	29	27	/
60 bis unter 65	64	(9)	(6)	/	/	55	33	/	19	17	/
65 oder mehr	14	/	/	—	/	12	(6)	/	(6)	(5)	—
Zusammen	1 264	530	398	38	94	734	250	107	268	234	110
darunter											
15 bis unter 65	1 251	529	397	38	93	722	244	107	262	228	110

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

16. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2012 nach Zahl der Kinder und allgemeinem Schulabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	davon					
		mit allgemeinem Schulabschluss					ohne allgemeinen Schul- abschluss ³⁾
		zu- sammen	Haupt- (Volks-) schulab- schluss	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss ²⁾	Fach- hochschul-/ Hochschul- reife	ohne Angabe zur Art des allgemeinen Schulabschl.	
Insgesamt	2 355	2 257	857	732	666	/	98
Ohne Kinder	1 511	1 461	656	412	392	/	49
Mit Kindern	845	796	201	320	274	/	49
davon							
mit 1 Kind	425	407	117	160	129	/	19
mit 2 Kindern	321	303	61	128	114	/	18
mit 3 oder mehr Kindern	99	87	24	32	31	/	12
darunter							
mit Kindern unter 18 Jahren	590	560	110	226	223	/	30
mit 1 Kind unter 18 Jahren	307	294	60	120	113	/	13
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	220	209	35	86	88	/	11
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	63	56	15	20	22	/	(7)
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	952	893	179	355	357	/	59
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 388	1 290	316	519	454	/	98

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR.
— 3) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines allgemeinen Schulabschlusses.

17. Weibliche Bevölkerung¹⁾ über 25 Jahren 2012 nach Zahl der Kinder sowie beruflichem Ausbildungsabschluss

(Angaben in 1000)

Zahl der Kinder	Ins- gesamt	Beruflicher Ausbildungsabschluss							ohne beruflichen Ausbil- dungs- abschluss ⁶⁾
		mit beruflichem Ausbildungsabschluss							
		zu- sammen	Lehr-/ Anlern- aus- bildung ²⁾	Fach- schul- ab- schluss ³⁾	Fach- hoch- schul- ab- schluss ⁴⁾	Hoch- schul- ab- schluss ⁵⁾	Pro- motion	ohne Angabe zur Art des vorhandenen beruflichen Ausbildungs- abschlusses	
Insgesamt	2 355	1 750	1 248	156	98	223	22	/	605
ohne Kinder	1 511	1 091	789	93	57	136	14	/	420
mit Kindern	845	659	458	63	41	87	(9)	/	185
davon									
mit 1 Kind	425	336	239	31	21	41	/	/	90
mit 2 Kindern	321	257	175	26	16	35	/	/	64
mit 3 oder mehr Kindern	99	66	44	(6)	/	11	/	—	33
darunter									
mit Kindern unter 18 Jahren	590	474	314	47	33	72	(8)	/	116
mit 1 Kind unter 18 Jahren	307	251	170	24	18	34	/	/	56
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	220	180	117	18	12	30	/	/	40
mit 3 oder mehr Kindern unter 18 Jahren	63	43	27	/	/	(8)	/	—	20
Zahl der Kinder unter 18 Jahren	952	749	490	75	52	118	13	/	203
Zahl der Kinder (ohne Altersbegrenzung)	1 388	1 062	731	102	66	145	16	/	326

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

2) Einschl. berufliches Praktikum, Berufsvorbereitungsjahr, berufsqualifizierender Abschluss an einer Berufsfach-/Kollegenschule, Abschluss einer 1-jährigen Schule des Gesundheitswesens.

3) Meister-/Technikerausbildung, Abschluss einer 2- oder 3-jährigen Schule des Gesundheitswesens, einer Fach- oder Berufsakademie, einer Verwaltungsfachhochschule bzw. der Fachschule der ehemaligen DDR.

4) Auch Ingenieurschulabschluss, ohne Verwaltungsfachhochschule.

5) Abschluss einer Universität (wissenschaftlichen Hochschule, auch Kunsthochschule), einschl. Promotion.

6) Einschl. ohne Angabe zum Vorhandensein eines beruflichen Ausbildungsabschlusses.

**18. Mütter¹⁾ 2012 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach
überwiegendem Lebensunterhalt, Zahl der Kinder sowie Lebensform**

(Angaben in 1000)

Überwiegender Lebensunterhalt	Mütter mit ... Ledigen Kindern			ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
	1	2	3 oder mehr		1	2	3 oder mehr	zu- sammen	ins- gesamt	unter 18 Jahren
Ehefrauen										
Erwerbstätigkeit	164	153	36	353	133	101	21	255	583	401
Arbeitslosengeld I/II	11	(7)	(6)	24	(9)	(6)	/	18	46	33
Rente/Pension	(9)	/	/	12	/	/	/	/	17	(6)
Unterhalt durch Angehörige	81	97	37	216	66	71	25	162	400	291
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	(5)	/	/	/	/	(8)	(5)
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	(5)
Eltern-/Erziehungsgeld	(9)	(7)	/	18	(9)	(6)	/	18	30	30
Z u s a m m e n	278	269	84	631	222	187	55	463	1 091	773
Lebenspartnerinnen										
Erwerbstätigkeit	26	11	/	39	23	(9)	/	33	54	45
Arbeitslosengeld I/II	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	(7)
Rente/Pension	/	/	/	/	/	/	—	/	/	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	(5)	/	/	/	(5)	(8)	(8)
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	—	/	/	/	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	/	/	/	/	/	(5)	(5)
Z u s a m m e n	35	15	/	54	32	13	/	47	79	66
Alleinerziehende										
Erwerbstätigkeit	64	25	(5)	93	45	14	/	61	127	79
Arbeitslosengeld I/II	16	(7)	/	26	13	(6)	/	22	41	34
Rente/Pension	(7)	/	/	(9)	/	/	/	/	13	/
Unterhalt durch Angehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	(5)
Eigenes Vermögen ²⁾	/	—	—	/	/	—	—	/	/	/
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Eltern-/Erziehungsgeld	/	/	/	/	/	—	/	/	/	/
Z u s a m m e n	94	36	10	140	67	23	(6)	95	199	131
Insgesamt										
Erwerbstätigkeit	253	188	43	484	201	123	25	349	764	525
Arbeitslosengeld I/II	28	15	10	54	23	13	(7)	44	94	74
Rente/Pension	17	(5)	/	23	/	/	/	(8)	32	11
Unterhalt durch Angehörige	87	100	38	225	71	73	26	171	414	304
Eigenes Vermögen ²⁾	/	/	/	(6)	/	/	/	/	10	(6)
Lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt ³⁾	/	/	/	/	/	/	/	/	(7)	(5)
Sonstige Unterstützung (z. B. BAföG)	/	/	/	(5)	/	/	/	/	10	(8)
Eltern-/Erziehungsgeld	14	(8)	/	24	14	(7)	/	24	38	38
Z u s a m m e n	407	320	99	826	320	222	63	606	1 369	970

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. — 2) Einschl. Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil. — 3) Einschl. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und andere Hilfen in besonderen Lebenslagen.

19. Mütter¹⁾ 2012 im erwerbsfähigen Alter (15 bis unter 65 Jahre) nach Altersgruppen, Zahl der Kinder sowie Vollzeit-/Teilzeit
(Angaben in 1000)

Alters- gruppe in Jahren	Ins- gesamt	darunter mit ... ledigen Kindern							Ledige Kinder (ohne Altersbegrenzung)	
		1	2	3 oder mehr	darunter mit ... ledigen Kindern unter 18 Jahren				ins- gesamt	unter 18 Jahren
					1	2	3 oder mehr	zu- sammen		
Aktiv Erwerbstätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	66	38	23	(5)	38	23	(5)	66	99	99
35 bis unter 45	192	75	94	23	81	79	17	177	335	292
45 bis unter 55	198	106	75	17	73	28	(5)	106	310	144
55 bis unter 65	43	32	(9)	/	/	/	—	(5)	56	(6)
Z u s a m m e n	502	254	202	47	199	131	27	357	804	546
davon Vollzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	18	13	/	/	13	/	/	18	23	23
35 bis unter 45	55	28	22	(5)	28	17	/	48	86	70
45 bis unter 55	71	44	22	(6)	24	(7)	/	33	104	43
55 bis unter 65	17	13	/	/	/	/	—	/	23	/
Z u s a m m e n	162	100	51	12	69	29	(5)	103	237	141
davon Teilzeittätige										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	48	24	19	/	24	19	/	48	76	76
35 bis unter 45	137	46	73	18	53	63	14	130	250	222
45 bis unter 55	128	63	53	12	49	20	/	73	206	101
55 bis unter 65	26	19	(6)	/	/	/	—	/	33	/
Z u s a m m e n	340	155	151	35	130	103	22	255	567	405
Vorübergehend Beurlaubte										
15 bis unter 25	/	/	/	—	/	/	—	/	/	/
25 bis unter 35	23	15	(6)	/	15	(6)	/	23	33	33
35 bis unter 45	32	12	16	/	13	14	/	31	57	52
45 bis unter 55	23	11	10	/	(9)	/	/	14	38	20
55 bis unter 65	(5)	/	/	/	/	—	—	/	(6)	/
Z u s a m m e n	85	44	34	(8)	40	25	(6)	71	136	108
Erwerbstätige Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	(6)	(5)	/	—	(5)	/	—	(6)	(7)	(7)
25 bis unter 35	89	53	30	(6)	53	30	(6)	89	132	132
35 bis unter 45	224	86	111	27	94	93	20	208	392	345
45 bis unter 55	221	117	85	19	82	32	(6)	120	348	164
55 bis unter 65	48	36	10	/	(5)	/	—	(6)	62	(7)
Z u s a m m e n	588	298	235	55	239	156	32	428	940	653
Mütter insgesamt										
15 bis unter 25	16	14	/	/	14	/	/	16	19	19
25 bis unter 35	151	79	55	17	79	55	17	151	244	244
35 bis unter 45	299	106	144	49	117	124	37	278	554	486
45 bis unter 55	279	145	105	29	103	40	(9)	152	447	212
55 bis unter 65	82	63	15	/	(7)	/	/	(9)	105	10
I n s g e s a m t	826	407	320	99	320	222	63	606	1 369	970

1) Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.